**Unser OGS-Betreuungsangebot der**

**Theodor Fontane Grundschule**

[**Allgemeine Informationen:**](https://www.schulportal-hilden.de/Astrid-Lindgren-Schule/Betreuungsangebot/OGS/index.php?La=1&object=tx,3166.526.1&kat=&kuo=2&sub=0)

Die Einrichtung unserer OGS begann im Schuljahr 2011 mit anfangs zwei Gruppen. Im Laufe der Jahre ist sie auf 7 OGS-Gruppen im Regelbetrieb herangewachsen. Wir verstehen uns als Erziehungsgemeinschaft von Eltern, Lehrkräften und Erziehern. Regelmäßiger Austausch ist uns deshalb äußerst wichtig, um eine möglichst große Transparenz zum Wohle des Kindes zu schaffen. Die OGS schafft Raum für Bildung, Erziehung und Betreuung „unter einem Dach“.

**Mittagessen:**

Angelehnt an den Stundenplan staffeln sich die Essensgruppen, aufgeteilt in zwei Mensaräume, während der Corona Pandemie in mehrere Etappen:

12:00 Uhr, 12.20 Uhr, 12:45 Uhr, 13:05 Uhr 13:30 Uhr und 13:45 Uhr.  
Das Essen wird von der Firma Nickut täglich frisch geliefert und von den Küchenkräften aufbereitet. Hierbei wird auf eine ausgewogene und regionale Ernährung geachtet, welche mindestens den Qualitätsstandarts entspricht und stets Gemüse der Saison beinhaltet.

**Hausaufgabenbetreuung:**

Ein Schwerpunkt unseres pädagogischen Konzepts ist die Hausaufgabenzeit. Diese findet in Kleingruppen klassenspezifisch in den Unterrichtsräumen statt. Unser Ziel ist es, die Kinder in die Selbstverantwortlichkeit und Selbstständigkeit zu begleiten. Die Klassen haben eine 45 minütige Hausaufgabenzeit. Während der Hausaufgaben wird darauf geachtet, dass bei Bedarf eine Hilfestellung stattfindet. Sofern möglich werden Hausaugaben auf Vollständigkeit, Ordnung und Lesbarkeit kontrolliert. Hausaufgaben werden auf Richtigkeit im Sinne der Aufgabenstellung stichpunktartig kontrolliert, nicht grundsätzlich auf inhaltliche Richtigkeit. Eltern kontrollieren bitte täglich das Hausaufgabenheft. Dort befindet sich auf einen Verstärkerplan eine Information über die Arbeitsweise Ihres Kindes. Die Hausaufgabenbetreuung findet von montags bis donnerstags von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr statt.

**Tagesablauf:**

Nach Unterrichtsschluss kommen die Kinder in ihre jeweiligen Stammgruppen. Je nach Klassenzugehörigkeit und Stundenplan hat jedes Kind einen festen Rhythmus: Mittagessen, Hausaufgabenzeit, Teilnahme an AGs und Zeit für Freunde, Spiel und Spaß. Dies bietet Orientierung und Struktur im Tagesablauf. Ein Tagesablauf **könnte** derzeit also so aussehen:

12:45 Uhr Schulende

12:45 Uhr OGS

13:05 Uhr Mittagessen

13:25 Uhr Freispiel

14:00 Uhr Hausaufgaben

14:45 Uhr Snack / Obst und Gemüse

15:00 Beginn der Abholzeit / Freispiel

**Öffnungszeiten:**

**während der Schulzeit:**

Montag bis Freitag bis 16.30 Uhr   
Abholzeiten: Montag bis Donnerstag ab 15.00 Uhr, Freitag ab 14:00 Uhr.

**Während der Ferien**:

Mo. – Fr.  von 8.00 bis 16.30 Uhr.

**feste Schließungszeiten:**- 3 Wochen in den Sommerferien  
- zwischen Weihnachten und Neujahr.

Weitere Termine stehen im Terminspiegel des laufenden Schuljahres.

**Was ist Freispiel:**

**Freispiel** ist eine Methode der Tagesgestaltung in der Kindertagesstätte. Kindern wird meist in einer definierten Zeit und in einem bestimmten Raum – die Möglichkeit gegeben, Spiele frei zu entwickeln und zu gestalten.

**Mehrwert durch angeleitetes Freispiel:**

Durch das Freispiel erwerben Kinder Fertigkeiten, soziale Kompetenzen und Wissen. Zusätzlich fördert das **Freispiel** die Fantasie und regt die Kreativität an. Des Weiteren können die Kinder experimentieren, eigenständig Probleme lösen und üben soziales Verhalten ein. Konzentration, Grob- und Feinmotorik, Ausdauer, Rücksichtnahme und Geduld werden gefördert.

**Des Weiteren liegen uns die Themen:**

1. Bewegung
2. Körper, Gesundheit und Ernährung
3. Sprache und Kommunikation
4. Soziale und (inter-)kulturelle Bildung
5. Musisch-ästhetische Bildung
6. Religion und Ethik
7. Mathematische Bildung
8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung
9. Ökologische Bildung
10. Medien

am Herzen, welche wir spielerisch in unserem OGS-Alltag aufgreifen. Beispielsweise durch Gesellschaftsspiele wie Schach, Risiko, Wissenspiele oder Ausflüge und Projekte. Des Weiteren gestalten unsere Erzieher den Alltag der Kinder, wenn möglich, viele verschiedene Spielformen ein. Spielformen sind zum Beispiel: Sinneserfahrungsspiele, Reaktionsspiele, Gruppenspiele, Material- und Experimentierspiele, Beobachtungsspiele, Rollenspiele, Bewegungsspiele, Musikspiele, Konstruktionsspiele, Sprachspiele sowie Entspannungsspiele. Somit fördern wir die kognitiven und physischen Fähigkeiten der Kinder.

Zusätzlich haben wir Fördermittel zur medialen Ausstattung unserer OGS-Gruppen beantragt. Geplant ist über diese Medien eine Schülerzeitung zu etablieren.

**Wichtig für uns ist:**

„**Kinder sind keine kleinen Erwachsenen**. Sie haben unseren besonderen Schutz und unsere besondere Berücksichtigung verdient. “

**Der Träger Kirchenkreis Leverkusen, Jugendwerk :**

**„Wir sind ein junger Kirchenkreis. Unsere Schwerpunkte sind Diakonie, Bildung, Kinder- und Jugendarbeit, Ökumene, Beratung und Seelsorge. In unseren 11 Kirchengemeinden in den fünf Städten Leverkusen, Leichlingen, Burscheid, Langenfeld und Monheim leben rund 70.000 evangelische Christinnen und Christen“**

Das Jugendwerk des Kirchenkreises besteht aus verschiedenen Arbeitsfeldern, zu denen neben der Beratung des Kreissynodalvorstands, der Gemeinden, des Jugendverbands Evangelische Jugend eigene Trägerschaften und Projekte gehören.

Das Jugendwerk ist verantwortlich und zuständig für die Inhalte, Konzepte und Maßnahmen der außerschulischen und der schulbezogen Kinder- und Jugendarbeit, die der Kirchenkreis Leverkusen anbietet. Es versteht sich als Plattform zur Erarbeitung von Modellen und neuen Konzepten in der Landschaft der Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Mit-Verantwortung für Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt im Kirchenkreis im Rahmen des landeskirchlichen Schutzkonzeptes an der Schnittstelle von Diakonie, Kreissynodalvorstand und Jugendwerk. Das Jugendwerk bietet Fachberatung für kirchliche Träger im Bereich des Offenen Ganztages.

Ziel des Jugendwerks ist es, Kinder- und Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch die Erschließung von Drittmitteln für die Arbeit. Das Jugendwerk kooperiert mit Kirchengemeinden und anderen Trägern der Jugendhilfe